

Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Umwelt“ am Donnerstag, den 31.08.2023 von 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr im Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen

Anwesende:

FA-Mitglieder: Gesine Becker, Sven Boberg, Andreas Breitzke, Stefan Faber, Erich Peters, Holger Sauer, Heiko Zeller, Frank Seidel (nicht stimmberechtigt)

Fehlend: Roman Fabian (e)

Gäste: Frau Ahlers (Quartiersmanagerin Kattenturm), Vertreter:innen der antragstellenden Einrichtungen

Sitzungsleitung: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Der Sitzungsleiter schlägt vor, den TOP 3 auf die kommende Sitzung zu verschieben, da der eingeladen Referent kurzfristig erkrankt sei, in der Folge den derzeitigen TOP 4 entsprechend vorzuziehen und als Ergänzung der Tagesordnung und neuen TOP 4 den Sachverhalt „Einrichtung von Trinkwasserbrunnen und klimatisierten Räumen“ vorzusehen. Hierzu liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor, der den Fachausschussmitgliedern bereits vorab zur Kenntnis gegeben worden ist.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen und Ergänzungen genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

TOP 2:

a) Wahl eines Ausschussprechers/einer Ausschussprecherin

Das Vorschlagsrecht für die Benennung eines Ausschussprechers/einer Ausschussprecherin liegt bei der SPD. Diese schlägt Herrn Boberg für die Wahl zum Ausschussprecher vor und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Ausschuss wählt Herrn Boberg zum Ausschussprecher. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)
Auf Nachfrage des Sitzungsleiters nimmt Herr Boberg die Wahl an.

b) Wahl eines stellv. Ausschussprechers/einer stellv. Ausschussprecherin

Das Vorschlagsrecht für die Benennung eines stellvertretenden Ausschussprechers liegt bei der CDU. Diese schlägt Herrn Zeller für die Wahl zum stellvertretenden Ausschussprecher vor und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Ausschuss wählt Herrn Zeller zum stellvertretenden Ausschussprecher. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

Auf Nachfrage des Sitzungsleiters nimmt Herr Zeller die Wahl an.

TOP 3: Vorstellung des Projekts „Klimakampagne im Quartier“

dazu: Quartiersmanagerin Kattenturm

Frau Ahlers erläutert, die Klimakampagne sei im Rahmen der Erstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für Kattenturm konzipiert worden. Ziel sei es, ein innovatives und konstruktives Angebot für den nachhaltigen Ressourceneinsatz und Energieeinsparung im Quartier zu schaffen.

Die Klimakampagne fuße inhaltlich auf folgenden drei Säulen:

- 1) Klimaschutzguide im Quartier (Modellprojekt)
- 2) Müllprävention, Umweltbildung, Klimaschutz → Ein Ort/Raum für dieses Thema: Umweltcontainer (für Aktionen unterschiedlicher Ziel- und Altersgruppen)
- 3) Aktionen temporär: Urban Gardening, Recycling und Upcycling, Nachhaltigkeit, Umweltbildung, Koordination, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Umsetzung des Modellprojekts (Säule 1) sei bereits erfolgt und der Klimaschutzguide entsprechend eingesetzt. Es habe im Quartier auch bislang bereits einen Stromsparcheck (bereitgestellt über die WaBeQ)

gegeben. Dieser habe jedoch die tatsächlichen Bedarfe nicht vollständig abdecken können. Der jetzige Klimaschutzguide sei aus dem Personal des bisherigen Stromsparchecks hervorgegangen und verfüge daher bereits über viel Erfahrung mit dem Sachverhalt und dem Quartier. Die Finanzierung erfolge über die Wohnungsbaugesellschaften vor Ort (Gewoba, Brebau und Vonovia), Energiekonsens Bremen und einem Anteil aus dem Förderprogramm Wohnen in Nachbarschaften (WiN). Weitere Umsetzungen seien später auch in Gröpelingen und Marßel vorgesehen, Obervieland nehme hier aber zunächst eine Vorreiterrolle ein. Im Rahmen der zweiten Säule sei u.a. die Aufstellung eines sogenannten Umweltcontainers durch Visionskultur Bremen auf einer Parkplatzfläche der Gewoba im Quartier vorgesehen. Für die Aufstellung sind 26.900,00 € veranschlagt, die über die Gewoba, die Stadtreinigung und das Förderprogramm WiN anteilig beigesteuert werden. Auch dem Beirat liegt ein Globalmittelantrag auf eine Co-Finanzierung des Projektes vor. Das Projekt ist zunächst finanziert bis Mai 2024 und der Container soll die Basis für eine ganze Reihe von Projekten z.B. mit Schulen, Kitas, Einrichtungen und Interessengruppen aus dem Stadtteil zum Thema Klimaschutz bilden. An dieser Stelle knüpft dann die dritte Säule der Klimakampagne an die zweite Säule an. Aktuell steht für die Klimakampagne ein Budget von 100.000,00 € zur Verfügung. 30.000,00 € davon kommen aus dem Förderprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“, die Differenzsumme in Höhe von 70.000,00 € wird seitens der Kooperationspartner:innen bereitgestellt.

Dies sind mit Stand vom Mai 2023: Blumenfee Obervieland, Brebau GmbH, Bürgerhaus Obervieland, Deutscher Caritasverband e.V./Projekt Stromspar-Check, energiekonsens, Gewoba, Ortsamt Obervieland, Quartier gGmbH, Quartiersmanagement Kattenturm, Studentin Fachbereich Soziologie, upsign, Vaja e.V., Vonovia, Visionskultur Bremen, und WaBeQ GmbHg. Weitere Partner sollen hinzugewonnen werden.

Zudem sollen weitere Gespräche rund um den Bereich Müllvermeidung/Müllprävention mit der Stadtreinigung und dem Ordnungsamt geführt werden. In diesem Rahmen soll auch eine mögliche Unterstützung im Rahmen der Beschäftigungsförderung geprüft werden. In diesem Jahr wurden bereits zwei Müllsammelaktionen im Kattenturmer Zentrum initiiert – eine dritte wird am 06.10.2023 folgen, eine vierte dann im Dezember/Januar 2024. Daran anschließend soll dann im Januar 2024 ein Ideenworkshop zum Thema Müll durchgeführt werden.

Aus dem Ausschuss wird gefragt, auf welche Weise der Umweltcontainer dem Stadtteil zur Verfügung stehen wird.

Frau Ahlers erklärt, er sei einerseits als Beratungsraum und Arbeitsplatz für den Klimaschutzguide sowie andererseits als Raum für Workshops mit Kitas, Schulen und anderen Einrichtungen und Gruppen vorgesehen.

Der Ausschussprecher spricht die Müllproblematik im Stadtteil an und erhofft sich von dem Projekt eine Verbesserung der Situation. Er verweist auf ein Urban-Gardening-Projekt, im Zuge dessen Anwohner in ihrer direkten Nachbarschaft kleine Gärten anlegen und Obst und Gemüse anbauen. Er schlägt eine Kooperation mit den bereits benannten Projekten vor.

Frau Ahlers ist das Projekt bekannt, eine mögliche Kooperation werde mit der Projektinitiatorin noch abgestimmt.

Der Sitzungsleiter weist im Zusammenhang mit Urban-Gardening-Projekten darauf hin, dass eine als „Blumenfee Obervieland“ bekannte Bürgerin hier mittlerweile sehr aktiv in der Projektkoordination im Stadtteil sei und sich verstärkt in die Netzwerkarbeit einbringe. Er schlägt vor, sie einmal zur Vorstellung ihrer Projekte in den Fachausschuss einzuladen. Dieser Vorschlag wird aus dem Ausschuss übereinstimmend unterstützt.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausführungen und nehmen diese zur Kenntnis.

TOP 4: Einrichtung von Trinkwasserbrunnen und klimatisierten Räumen

Herr Sauer spricht den Klimawandel und daraus resultierenden Folgen für verschiedene gesellschaftliche Gruppen an. Aufgrund der ansteigenden Temperaturen und somit vermehrten heißen Sommertage steige der Bedarf an öffentlichen Trinkbrunnen und klimatisierten Erholungsräumen. Trinkbrunnen seien bereits in verschiedenen Stadtteilen vorhanden, in Obervieland gebe es derzeit aber noch keinen einzigen Brunnen. Anschließend verliest er einen Beschlussvorschlag zum Sachverhalt.

Herr Seidel schlägt als Ergänzung vor, für den Fall einer Wasserknappheit im Rahmen des Zivilschutzes zusätzliche Grundwasserbrunnen zur Trinkwasserentnahme zu bohren und entsprechende Notfallpläne zu erarbeiten.

Herr Sauer weist diesen Aspekt für eine mögliche Aufnahme in den Beschlussvorschlag zurück. Er verweist auf die Antragsschwerpunkte Trinkwasserversorgung und Hitzeschutz (Hitzeaktionspläne), für die mittlerweile gesetzliche Grundlagen geschaffen worden seien. Er möchte diese Aspekte aber inhaltlich nicht mit den wichtigen Maßnahmen des Zivilschutzes vermengen.

Herr Seidel zieht seinen Einwand daraufhin zurück.

Anschließend lässt der Sitzungsleiter über den Antrag von Herrn Sauer abstimmen und der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung auf, im Rahmen einer Hitzeschutzstrategie schnellstmöglich dafür zu sorgen, dass in Obervieland mehrere öffentliche Trinkwasserbrunnen installiert werden. Die Aufstellungsorte sind mit dem Beirat Obervieland abzustimmen.

Weiterhin bittet er zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, für Extremhitzezeiten klimatisierte Räume für besonders gefährdete Menschen zur Verfügung zu stellen. Hierfür böten sich u.a. Kitas, Schulen und Bürgerhäuser an.

Begründung:

Der Klimawandel führt nach wissenschaftlichen Erkenntnissen dazu, dass es in den Sommermonaten auch in Deutschland und damit auch in Bremen zu länger andauernden Hitzewellen von mehr als 30 Grad kommen wird. Diese Hitzewellen führen zu einer großen Gesundheitsgefahr gerade für Ältere und vorerkrankte Menschen.

In der Bundesregierung wird aktuell eine Hitzestrategie entwickelt. Diese wird für den Bund, die Länder und die Kommunen gelten. Am Ende wird eine solche Strategie nur erfolgreich sein, wenn sie „vor Ort“, also auch in den Stadtteilen, ankommt. *(Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)*

TOP 5: Globalmittelanträge

- **Visionskultur, Aufstellung eines Umweltcontainers, 3.500,00 €**

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat die volle Antragssumme in Höhe von 3.500,00 € für die Förderung aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2023 vorzusehen. *(Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)*

- **Freizeitgemeinschaft Arsten, Anschaffung eines Wildbienenhotels, 1.445,00 €**

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat die volle Antragssumme in Höhe von 1.445,00 € für die Förderung aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2023 vorzusehen. *(Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)*

- **BGO, Einweihung Gedenkort Cato-Bontjes-van-Beek-Platz nach Platzumgestaltung, 1.341,10 €**

Beschluss:

Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat die volle Antragssumme in Höhe von 1.341,10 € für die Förderung aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2023 vorzusehen. *(Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)*

TOP 6: Verschiedenes ./.

gez. Radolla
Sitzungsleitung

gez. Boberg
Ausschusssprecher

gez. Dorer
Protokoll